

dubledayaria und ab. eremita ist verpaßt: sorgen wir dafür, daß es uns mit der ab. albingensis nicht auch so geht. Es wäre jammerschade!

## Ein neues Atheta-Subgenus aus Mitteleuropa.

Von Dr. Max Bernhauer, Grünburg (Ober-Oesterreich).

*Atheta* nov. subg. *Rhopalotella*.

Hinterleib nach rückwärts erweitert, Körper nach vorn stark verjüngt, Augen ziemlich klein, die Schläfen viel länger als ihr Längsdurchmesser, Fühler außerordentlich stark gegen die Spitze verdickt, die vorletzten Glieder mehr als dreimal so breit als lang, das Endglied abnorm groß und dick, so lang als die 3 vorhergehenden zusammen. Halsschild kann quer, Flügeldecken zusammen breiter als lang, Hinterleib an der Basis der drei ersten freiliegenden Tergite stark, des 4. schwach quer eingedrückt; Schläfen unten vor dem Hinterrande deutlich gerandet, das 3. Fühlerglied viel kürzer als das 2., das 4. außerordentlich klein, stark quer und kurz, doppelt so breit als lang, die folgenden allmählich stärker werdend. Die neue Untergattung ist dem subg. *Rhopalocera* Ggbl. jedenfalls nahe stehend, unterscheidet sich jedoch durch die kleinen Augen, das abnorm große Endglied der Fühler, längeren Halsschild hinlänglich von demselben.

Mit *Strobilocera* Ganglb. hat die Untergattung das große Fühlerglied gemeinsam, unterscheidet sich jedoch von derselben durch die stark keulenförmigen Fühler, kleinen Kopf, lange Schläfen, schmalen Halsschild usw. hinlänglich. —

*Atheta* (*Rhopalotella*) *hungarica*  
nov. spec.

Bräunlichrot, wenig glänzend, fein grau behaart, der Kopf und die mittleren Hinterleibsringe pechbraun, die Wurzel der bräunlichen Fühler, die Taster und Beine rötlichgelb.

Kopf sehr klein, viel schmaler als der Halsschild, so lang als breit, undeutlich punktiert. Augen, Schläfen und Fühler wie in der Uebersicht der Untergattung angegeben. Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, nicht oder nur sehr schwach quer, an den Seiten schwach gerundet, die Hinterecken in der Anlage stumpfwinkelig, fein und mäßig dicht punktiert, in der Mittellinie äußerst schwach, kaum wahrnehmbar gefurcht, sonst ohne Eindrücke. Flügeldecken etwas länger als der Halsschild, zusammen etwas breiter als lang, weniger fein und etwas dichter punktiert als der Halsschild. Hinterleib wie in der allgemeinen Uebersicht angegeben, sehr fein und weitläufig, hinten noch etwas weitläufiger punktiert.

Länge: 1,6—1,8 mm.

Süd-Ungarn, Herkulesbad.

Ich habe diese, jedenfalls sehr seltene Art, mehreren Einsendern bisher als *Atheta clavigera* Scriba determiniert, da ich von derselben bis dahin nur mehr oder weniger unreife Exemplare vor mir hatte, auf Grund deren ich eine Neubeschreibung nicht zu verfassen wagte.

## Einiges über die Insektenarmut infolge des heurigen dürren Sommers.

Von A. H. Fassl sen., Teplitz in Böhmen.

Die auch über Europa im heurigen Sommer eingetretene Hitzwelle brachte es mit sich, daß die ganze Vegetation der Pflanzen z. T. und mitunter auch ganz zugrunde ging. Unsere herrliche Wald- und Wiesenblumenflora wurde fast ganz vernichtet. Die Gebirgsbäche des Erz- und Mittelgebirges sind infolge der großen Hitze und anhaltenden Dürre zu meist ausgetrocknet. Die Forellen, welche diese belebten, sind umgekommen und in den höher gelegenen Büschen und Wäldern ist das sonst zu jetziger Zeit so emsige Treiben, Summen und Brummen der Insektenwelt gänzlich verstummt; nicht einmal Dipteren sind im Hochwald anzutreffen, höchstens sieht man hin und wieder eine einzelne Libelle, welche ängstlich herumhascht, um nach einer Fliege zu spähen. Der kärgliche Rest an wenigen Insekten verließ den Hochwald und zog herab zu Tale, wo mitunter noch einige Wassertümpel und sumpfige Wiesengräben zu finden sind und das hatte zur Folge, daß viele Insektenarten heuer nur selten entstanden oder ganz ausgeblieben sind. Ich führe hier einige über Lepidopteren gemachte Wahrnehmungen auf. Dann muß ich im Vorherein erwähnen, daß viele Falterarten verspätet nicht zur gewohnten Flugzeit flogen. *Papilio machaon* fing ich Ende Juli und August, heuer viel seltener, seine Flugzeit ist sonst der Juni. *Pap. podalirius* war in Folge der feuchten Witterung im Frühjahr gut vertreten. Unser *Apollo mnemosyne*, der hier im Hochgebirge auf einigen Stellen im Frühjahr fliegt, war heuer äußerst selten. Vom Baumweißling *Ap. crataegi* bekam ich nur ein Stück zu sehen. Hingegen sind der Kohl-, Rüben- und Senfweißling heuer sehr häufig, der Sumpfweißling nur selten zu treffen; *Pieris daplidice* fehlt ganz, fliegt gewöhnlich nach dem Kornschnitt gerne auf Stoppelfeldern. Unser *Euchloe cardamines* war im Frühjahr häufig, kam aber sehr verspätet. *Gonept. rhamnii* ist heuer weniger vertreten. *Colias hyale* sehr häufig, liebt heiße Tage. *Erebia ligea* fing ich in großer Anzahl. *Melan. galathea* sonst sehr häufig an Waldritten war heuer nur vereinzelt anzutreffen. *Satyrus semele* fing ich 2 Stück. *Satyrus briseis* zeigt sich heuer nur vereinzelt, sonst sehr häufig an steinigen Berghängen, daher im Volksmunde mit dem Namen „Steinbock“ belegt. *Satyr. dryas* heuer sehr selten. *Pararge egerides* nur vereinzelt angetroffen. *Pararge megera* (Mauerfuchs) sehr häufig. *Apatura iris* im Frühjahr seltener als sonst, so auch *Apat. clytie*, *Limenitis populi* vereinzelt angetroffen (im Frühjahr). *Pyram. atalanta* heuer selten. *P. cardui* vereinzelt. *Van. io* nicht so häufig als sonst. *V. urticae* wie Vorhergehender. *V. polychloros* heuer selten. *V. antiopa* vereinzelt. *V. c. album* seltener als sonst. *Melitaea* alle bei uns vorhandenen Arten seltener als in anderen Jahren. *Argynnis* - Arten seltener. *Arg. paphia* nicht häufig (**flog verspätet**). *Thecla*-Arten alle viel seltener als sonst. *Thec. rubi* und *quercus* sonst sehr häufig, heuer selten. *Chrysophanus* (Dukatenfalter) alle seltener. Von Bläulingen fehlen zumeist alle besseren Arten.

Hesperiden sind spärlicher als sonst vertreten. *Nemeob. lucina* fing ich bloß 2 Stück. So ist es auch mit den Abend- und Nachtfaltern bestellt, außer einigen gemeinen Eulen und Spannern gehören die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Ein neues Atheta-Subgenus aus Mitteleuropa 156](#)